

## Friedhelm Denkeler: "Second Hand Model"

Eine One-Woman-Performance in 52 Rollen über vier Jahre.

Das Theater O-TonArt präsentiert vom 9. März bis 27. April 2018 die Foto-Ausstellung Friedhelm Denkeler: "Second Hand Model" im Foyer des Theaters in der Kulmer Straße 20a, 10783 Berlin-Schöneberg. Die Ausstellungsräume sind an den Spieltagen eine Stunde vor Beginn der Vorstellung geöffnet (siehe: [www.o-tonart.de](http://www.o-tonart.de)). Der Künstler ist am 9. und 16. März 2018 von 18 bis 19.30 Uhr anwesend.

### Kurzfassung der Ausstellung

Zwischen dem 5. Januar 2003 und dem 13. Juni 2007 hat Friedhelm Denkeler mit seiner ersten Digital-Kamera an 52 Tagen die Schaufensterpuppe im Second-Hand-Geschäft ET CETERA am S-Bahnhof Rathaus Steglitz fotografiert. Nach seinen früheren Schwarzweiß-Bildern gab es nun einen Rausch an Farben, prächtiger Mode und Accessoires. Eine wahre Performance entfaltete sich entsprechend der Jahreszeiten und Festtage. Mit dem letzten Bild, der unbedeckten Schaufensterpuppe im Juni 2007, wurde der Verkauf des Geschäftes annonciert. Es bekam neue Inhaber, aber nie wieder wurde das Model so geschmackvoll, erotisch und phantasievoll eingekleidet wie in den vier Jahren der Aufnahmesession. Die Serie "Second-Hand-Model" passt ideal in ein Theater mit seinem Kostümfundus und der Lust der Schauspieler am Verkleiden.

### Kurzbiografie Friedhelm Denkeler

Seit 1968 lebt und arbeitet Friedhelm Denkeler in Berlin. Neben seiner Technischen Ausbildung an der Beuth-Hochschule Berlin hat er an der Werkstatt für Photographie Kreuzberg und als Privat-Schüler von Michael Schmidt seine Fotografische Ausbildung erhalten. Seit 1978 stellt er freie fotografische Arbeiten in Form von Portfolios und Autorenbüchern her. Seine Arbeiten sind auf der Website "[www.denkeler-foto.de](http://www.denkeler-foto.de)" und auf dem Blog "Journal – Berichte aus Berlin zu Photographie und Kunst" zu sehen.

Denkeler's Arbeiten waren in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland zu sehen: Rudolf Kicken Galerie, Köln, the fphoto gallery, Cardiff, Wales, Fotogalerie, Oslo, Castelli Graphics, New York, Jones/Troyer Gallery, Washington D.C., Galerie Fotohof, Salzburg, Centre de la photographie, Genf, Berlinische Galerie, Berlin, Neue Gesellschaft für bildende Kunst, Berlin, Yale University Art Galerie, New Haven. In den öffentlichen Sammlungen der Berlinischen Galerie, Bibliothèque nationale de France, der Allan Chasanoff Photographic Collection im Museum of Fine Arts Houston und des Design Museums Gent, ist Denkeler vertreten.

### Pressekontakt/ Credits

Friedhelm Denkeler

Adolfstraße 13, 12167 Berlin

Tel. 030/ 797 43 49-1, mobil: 0157/ 74 96 14 13

Web: [www.denkeler-foto.de](http://www.denkeler-foto.de), E-Mail: [info@denkeler-foto.de](mailto:info@denkeler-foto.de)

Für eine offene Textdatei und hochauflösenden Bilder kontaktieren Sie bitte Friedhelm Denkeler. Bildunterschriften und Name des Künstlers (siehe Seite 3) müssen stets angegeben werden.



## Zur Arbeit "Second Hand Model"

Wir sind im "Theater O-TonArt". Während André Fischer auf der großen Bühne in dem Solo-Stück "Maman und Ich" 32 verschiedene Rollen in zwei Stunden spielt, findet auf der kleinen Bühne, im Foyer, eine "One-Woman-Performance-Show" statt. Zwischen dem 5. Januar 2003 und dem 13. Juni 2007 habe ich mit meiner ersten Digital-Kamera an 52 Tagen die Schaufensterpuppe im Second-Hand-Geschäft ET CETERA in der Berlinickestraße am Eingang zum S-Bahnhof Rathaus Steglitz fotografiert.

Nach meinen früheren Schwarzweiß-Bildern gab es nun einen Rausch an Farben, prächtiger Mode und Accessoires. Eine wahre Performance entfaltete sich entsprechend der Jahreszeiten und Festtage: Zu Weihnachten z.B. bekam das Model Engelsflügel oder trug ein T-Shirt mit der Heiligen Madonna. Wöchentlich dekorierte die Inhaberin ihre Schaufensterpuppe neu. Kleidung, Perücken, Brillen, Hüte, Ketten, Handtaschen und Gürtel wechselte sie, je nach ihrer Lust und Laune. Die schöne "Unbekannte" in den Jugendstil-Einbauten des Geschäfts wurde zu einer vertrauten, aber geheimnisvollen Nachbarin, die die Neugier erweckt hatte und an der ich nicht einfach vorbei gehen konnte.

Modepüppchen, Schaufensterpuppe oder Mannequin genannte Figuren entstanden um 1850 in Paris. Schneidereien stellten in ihren Schaufenstern eigene Entwürfe an kopflosen Schneiderpuppen zur Schau, um Kunden anzulocken. Im Bereich der Bildenden Kunst sind maßstabsgetreue, bewegliche Glieder- oder Gelenkpuppen seit der Antike bekannt. Sie werden verstärkt mit Beginn der Renaissance in Italien um 1500 von Bildhauern und Malern eingesetzt.

Proportionslehre und Bewegungsstudien bestimmten den Tenor der Zeit und nicht jeder Künstler konnte sich ein lebendes Modell leisten. Anfang des 20. Jahrhunderts begann die Zeit der großen Warenhäuser mit entsprechenden Fensterfronten, die je nach Jahres- oder Festzeit mit lebensgroßen Schaufensterpuppen dekoriert wurden. Der "Schaufensterbummel" war erfunden und die Modepuppen wurden immer realistischer dargestellt. Identifikation, Präsentation, Träumerei und Verführung zum Kauf vereinen sich noch heute in ihnen.

Obwohl die Aufnahmeperspektive fast immer gleich war, spiegelte sich in der Schaufensterscheibe des Geschäfts die Umgebung des S-Bahnhofs Steglitz. Je nach Tageszeit, im vollen Sonnenlicht oder am Abend mit Blitzlicht, sieht man auf den Bildern mal die Mülltonen, die später hinter einer spanischen Wand versteckt waren, mal die Werbung eines Frisiersalons, wildes Plakatieren, zerkratzte Schaufensterscheiben, die Graffitis und das Straßenpflaster mit den beiden Gullydeckeln direkt vor dem Laden.

Die Serie "Second-Hand-Model" passt ideal in ein Theater mit seinem Kostümfundus und der Lust der Schauspieler am Verkleiden. Die Besucher werden den Aufführungen entsprechend, ihren Teil dazu beitragen. Mit dem letzten Bild, der unbedeckten Schaufensterpuppe im Juni 2007 wurde der Verkauf des Geschäftes annonciert. Es bekam neue Inhaber, aber nie wieder wurde das Model so geschmackvoll, erotisch und phantasievoll eingekleidet wie in den vier Jahren meiner Aufnahmesession.

Friedhelm Denkeler





"5. Januar 2003", aus der Serie "Second Hand Model", © Friedhelm Denkeler



"12. Juni 2007", aus der Serie "Second Hand Model", © Friedhelm Denkeler



"20. Januar 2007", aus der Serie "Second Hand Model", © Friedhelm Denkeler



"12. Juni 2007", aus der Serie "Second Hand Model", © Friedhelm Denkeler

